

Gute Nachrichten zu Beginn des neuen Jahres. Die Adventsfeier der Bundesheimatgruppe konnte wie vorgesehen am 19. Dezember in Haus Schlesien stattfinden, unser Internetauftritt läuft endlich wieder an, die NRW-Landesregierung hat grünes Licht für „vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ bei der großen Übergabe-Veranstaltung unseres Heimatguts mit Tagung und Ausstellung im Mai gegeben.

Zur Adventsfeier: Wie die Fotos zeigen, war es ein sehr überschaubarer Kreis, der sich während der Corona-Pandemie zu einer vorweihnachtlichen Begegnung traf. Ganz besondere Gäste waren der aus Mannheim eigens angereiste Ferdinand Idasiak und die neue Vorsitzende des Siegburger Partnerschaftsvereins Gisela Fechner mit ihrem Mann. Musikalisch begleitete uns auf dem Akkordeon Ilona Bindhammer von der Landsmannschaft Schlesien, und ergänzend zum Mohn- und Streuselkuchen des Hauses servierte uns Heimatfreundin Ingeborg Lachmann wieder ihre selbstgebackenen Liegnitzer Bomben und trug Mundarttexte vor, darunter die Weihnachtsgeschichte auf Schlesisch.

Zur Neueinrichtung des Internet-Auftritts, den uns die Patenstadt Siegburg ermöglicht: Peter Börner fand jetzt in einem ehemaligen Schüler seiner früheren Schule einen jungen Mann, der bereit ist, ihn am Wohnzimmertisch und per Video-Schaltung sachkundig und geduldig anzuleiten. Wenn alles planmäßig verläuft, kann die unsere Home-Page Ende Januar endlich wieder ans Netz gehen!

Und zu veröffentlichen gibt es genug. Etwa dieses Journal und jede Menge älterer Ausgaben zum Nachlesen, natürlich Fotos von unserem vorweihnachtlichen Beisammensein oder die freundlichen Festtagsgrüße. Die kamen u.a. vom Vorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien Stefan Rauhut, von Landrat Schuster und Bürgermeister Rosemann, von Ludwig Neuber, dem Neubürger-Beauftragten des Rhein-Sieg-Kreises, verbunden mit einem kleinen Zuschuss für die Adventsfeier. Grüße schickte uns auch die neue Partnerschafts-Beauftragte des Kreises. Sie freut sich „auf einen Austausch und das Kennenlernen, um an die gute Zusammenarbeit anzuknüpfen und diese weiterzuführen.“

Besonders schön und ermutigend sind immer Grüße von Heimatfreunden. Um nur einige zu nennen: Peter Lachmann meldete sich aus Texas, Jochen Wiesner aus Ungarn, Heinz Knappe aus München, Kurt Basler aus Erfurt, Professor Hans-Dieter Haim aus Dresden, die Rüdigers aus Meißen, Anneliese Schiede aus Thüringen, Eckhard Schlehr aus Winsen a. d. Luhe, Barbara Winde aus Delmenhorst, die Hartmanns aus dem Schwabenland, Günter Bleul aus Duisburg, Jochem Birk und Dr. Jutta Schulte aus Köln. Von Dänemark erreichten uns gute Wünsche von Rudolf Lehnhoff aus der Bunzlauer Fotografenfamilie Scholz, aus Schleswig-Holstein trafen Geburtstags- und Weihnachtsgrüße von Claus König ein, einem Keramik-Sammler, der Bunzlaus Töpferfamilie Edwin Werner nahe steht. Und wie immer kam Weihnachtspost aus Schlesien: Josef Gonschior, der uns bei der Aufstellung des Pfarrer-Sauer-Gedenkseins sehr geholfen hatte, schrieb ausführlich aus Ratibor, aus Bunzlau kamen Weihnachtsgrüße von unserem seit Jahren bewährten Partner Zdzislaw Mirecki, von befreundeten Deutschlehrerinnen an den früheren Zahnschen Schulanstalten und natürlich vom Keramikmuseum.

Zu unserer Übergabe-Veranstaltung mit dem Titel „Persönliche Erinnerungen – gemeinsames Kulturerbe“ ist zu sagen: Sie ist jetzt finanziell abgesichert und wird zweifellos ein beachtlicher und sicher auch ein überregional beachteter Schlusspunkt des jahrzehntelangen Aufbaus unserer Heimatsammlung sein. Der genaue Termin muss noch mit Haus Schlesien abgestimmt werden und hängt natürlich nicht zuletzt von der Corona-Entwicklung ab, derentwegen er zweimal verschoben werden musste. Auf alle Fälle sollten sich alle Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, die unsere Arbeit durch ihre Anwesenheit würdigen möchten und noch mobil sind, die Zeit Mitte Mai für einen mehrtägigen Ausflug ins Rheinland freihalten. Dann wird auch unsere Mitgliederversammlung stattfinden.

So können wir guten Mutes ins neue Jahr gehen. - Darauf vertraut jedenfalls Ihr /euer Peter Börner.